



Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Täglich frisch und fein...



...ab 06.00 Uhr!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER

warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch



MINELLI

KUNSTSCHLOSSEREI

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55
info@minellikunstschlosserei.ch

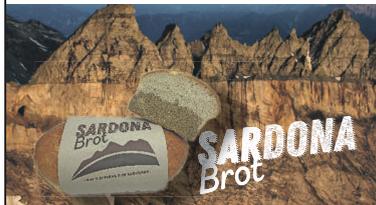
Wenn nicht Walter Schlegel, wer dann?

In den letzten bald 40 Jahren meiner Journalisten-Laufbahn hatte ich die Gelegenheit, mit den verschiedensten Persönlichkeiten Gespräche zu führen. Die Gespräche mit **Walter Schlegel**, dem Bündner Polizeikommandanten, der nun als Kandidat für das Amt des Regierungsrates zur Verfügung steht, waren stets von besonderer Qualität. Seine Antworten überzeugten ohne Wenn und Aber. Es gab nie den geringsten Anlass, seine Kompetenz anzuzweifeln. Bei Walter Schlegel hatte ich stets das untrügliche Gefühl, dass dieser Mann sein Potenzial noch lange nicht ausgeschöpft hat. Er steht in allen Belangen über der Sache, hat seine Aufgaben souverän im Griff. Das Amt des Regierungsrates ist nun ein logischer Schritt in seiner Karriere. Auch in der kantonalen Exekutive wird er das in ihn gesetzte Vertrauen rechtfertigen. Daran gibt es nicht die geringsten Zweifel, denn er möchte jeden Abend in den Spiegel schauen. Noch nie hatte ich ein derart gutes Gefühl, wie bei Walter Schlegel, einen Regierungsratskandidaten zu wählen. Hingegen bei den Kandidaten für das Kantonsparlament muss ich zweimal hinschauen, vor allem bei der Kandidatur des Davosers **Walter von Ballmoos** habe ich grosse Mühe, ihn weder auf die Liste des Grossen Landrates von Davos, aus dem er ja bereits einmal ausgeschieden ist, noch auf eine Grossratsliste zu schreiben. Jetzt können wir ein Zeichen setzen und **Schmarotzer unserer Gesellschaft** (als ehemals vehementer WEF-Gegner ist er heute ein grosser Profiteur des WEFs!) endlich absetzen. Auf die Politik solcher Personen können wir verzichten.

Dafür gibts genügend valable Alternativen! **Heinz Schneider**

SCHNEIDER'S

Die Entstehungsgeschichte
der Berge und Täler unserer Alpen



Halbweiss- und Rusticalbrot 400 g CHF 4.40

Tel. +41 81 420 00 00 www.schneiders-davos.ch



Pizza da Toni

pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!



Grischa
Haus-technik

7205 Zizers
081 302 48 09

24h Badsanierung
8h Duschanierung



PIZZERIA

AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

KESSLER'S
DÄVOS
KLOSTERS
RESTAURANT

KULM

HOTEL WOLFGANG

Jetzt wieder frühlingfrische
Gerichte im Kulm.

Frische geniessen!

365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist

JÄGLI & SCHNEIDER
Tel. 081 413 55 51
www.jaegli-schneider.ch

gips_team gmbh
Tel. 081 413 66 66
www.gips-team.ch

morandi plattenbeläge gmbh
Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch

Die Spezialisten



VORHER **NACHHER**

Mit unserem Wissen werden Sie Schlamm und Luft los!

Lassen Sie jetzt Ihre Heizung professionell reinigen.
Für volle Heizungsleistung in Ihrem Zuhause.

Weitere Infos unter www.kunz.ch
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch



SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG
mk
KUNZ AG

4. Chocovision im «Morosani Schweizerhof» Davos:

Über 200 Vertreter aus 25 Nationen sorgen sich um die Nachhaltigkeit der Schokoladen-Wertschöpfungskette



Prominenteste Rednerin zur Eröffnung war die ehemalige norwegische Premierministerin Gro Harlem Brundtland. Sie gilt in Bezug auf die Nachhaltigkeit als Legende, verfasste sie doch einen weltbekannten Bericht. Ihr 30-minütiges Referat löste am Dienstag Abend einen Sturm der Begeisterung aus.



Als Vertreter des Familienunternehmens Bühler Group sprach der Schweizer CEO Stefan Scheiber zu den Anwesenden.



S. An der der Chocovision 2018 tagen ab Dienstag bis Donnerstag dieser Woche über 200 Vertreter aus 25 Nationen der gesamten Wertschöpfungskette der Schokolade.

Am dreitägigen Gipfeltreffen gehen die über 200 geladenen Persönlichkeiten aus Industrie, Politik und Zivilgesellschaft unter anderem der Frage nach, wie mit Technologie die Innovation in der Schokoladebranche vorangetrieben und wie die Nachhaltigkeit langfristig garantiert werden kann.

An diesem Branchenforum treten prominente Redner auf: Ein flammendes Referat, alles ohne Manuskript (!), hielt am Dienstag Abend die ehemalige **norwegische Premierministerin Gro Harlem Brundtland**. Ihr Aufruf «listen and learn and go change the world» löste im Gartensaal des «Morosani Schweizerhofs» einen Sturm der Begeisterung aus.

Ebenfalls zu den Hauptrednerinnen gehört die costa-ricanische Politikerin Christina Figueres: Als ehemalige Generalsekretärin des Sekretariats der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen hat sie das Pariser Klimaabkommen massgeblich orchestriert.

Die vom Schweizer Schokoladenhersteller Barry Callebaut alle zwei Jahre organisierte Konferenz findet bereits zum vierten Mal im «Morosani Schweizerhof» statt und hat sich als eines der wichtigsten internationalen Branchentreffen etabliert. Das übergeordnete Ziel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist es, allen Stakeholdern entlang der Wertschöpfungskette der Schokolade eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen. Schon am Eröffnungsabend am letzten Dienstag waren sich die Votanten alle einig, dass die Schokolade ein weltweit beliebtes Genussmittel ist, dem es Sorge zu tragen gilt.

Bild links: Die ehemalige norwegische Premierministerin Gro Harlem Brundtland diskutierte im Anschluss an ihr Referat auf dem Podium mit den Global Leaders der Schoko-Branche von Morgen.

Kung
Traditionelle Thai Massage
Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

Ulrich Haltiner
Landw. Bedarfsartikel

Werkzeuge

Selfrangastr. 22, Klosters
Tel. 079 405 96 64

www.ulrich-haltiner.ch
info@ulrich-haltiner.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

FRANKE
Coffee Systems
Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.
Verkauf und Beratung: M. Miller
Tel. 079 201 41 17. www.franke.com

topclean
davos
Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf (1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Neu: Annahmestelle auch bei der DROPA in Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



Bereit für Neues!

In die Regierung
10. Juni 2018

www.regierungsratswahlen-gr.ch



MARIO CAVIGELLI
(BISHER)

MARCUS CADUFF



101 BOWLING

Live
Fussball WM
in unserer
Sportlounge!

Mach mit beim
MONSTEINER
Tippspiel und gewinne tolle Preise!

101 WITTE Bistro
101 MONSTEINER Bar

www.tippspiel2018.ch/biervision

für Stärke, Leistungsfähigkeit, Ausdauer & schnelle Erholung

www.greenspeed.ch shot 25ml

Distribution: Energy Development GmbH, CH-7270 Davos

Landwirtschaft unter Druck

Die beiden kürzlich eingereichten Initiativen, die pauschalisiert gesagt, den Einsatz von Pestiziden in der Schweizer Landwirtschaft stark einschränken, respektive verbieten wollen, sind meines Erachtens ein Ausdruck grosser Unwissenheit seitens der Unterzeichnenden. Natürlich steigt die Nachfrage nach ökologisch hergestellten Lebensmitteln, die kaum je in Kontakt mit Pflanzenschutzmitteln gekommen sind, doch das steht ganz klar im Widerspruch zum immer noch florierenden Einkaufstourismus in grenznahen Gebieten. Es wird mehr Ökologie gefordert, doch den Preis dafür will man lieber nicht bezahlen. Die Initianten samt den Unterzeichnenden täten gut daran, sich dafür einzusetzen, dass die im Vergleich zum Ausland höheren Konsumentenpreise für hochwertige Schweizer Produkte von allen in der Schweiz Lebenden auch bezahlt werden, anstatt prominent folgenreiche Forderungen zu stellen. Die Schweiz kann sich heute schon nicht zu 100 % selbst versorgen, wie soll sie es denn ohne den Einsatz von Pestiziden tun? Immerhin sind sämtliche Pflanzenschutzmassnahmen gemäss Studien für 30 bis 40 % der heutigen Erträge verantwortlich. Was die Initianten mit ihren Forderungen verursachen, ist eine höhere Abhängigkeit vom Ausland. Es ist auch klar, dass im Ausland weniger strenge Vorschriften gelten und deshalb die Pestizidrückstände auf importierten Lebensmitteln deutlich höher sind. Bezweckt wird also genau das Gegenteil von dem, was die Initianten fordern.

Ich appelliere an die Vernunft aller: Diese Initiativen müssen unbedingt abgelehnt werden.

Nicola Stocker, Student Agronomie, Trimmis

FDP lehnt GPK-Antrag im Bericht zur PUK-Einsetzung aus staatsrechtlichen Gründen ab

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Rates hat in diesen Tagen den Antrag zur Einsetzung einer parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) im Zusammenhang mit dem Bauskandal zu Händen des Grossen Rats formuliert. Aus diesem geht unter anderem hervor, dass die GPK offenbar gemäss Artikel 10 des Auftrages der Auffassung ist, dass ein Regierungsmitglied Befragungen beiwohnen und Ergänzungsfragen stellen darf und Recht auf Akteneinsicht hat. Nicht klar formuliert ist zudem, ob ein Regierungsmitglied in dieser wichtigen Untersuchungskommission Einsitz zu nehmen oder mitzuwirken hätte. Solch hohe Kompetenzen der Regierung, die ja selbst im Fokus der Untersuchungen steht, werden von der Bündner FDP, Die Liberalen klar abgelehnt.

Erstens mal ist dies aus staatsrechtlichen Gründen vehement abzulehnen. Wie würde der Grosse Rat, spricht das Parlament, wohl dastehen, wenn Teile der Regierung als teils Betroffene gleichzeitig ein derart umfassendes Mitsprache- und Beteiligungsrecht in der PUK eingeräumt würde.

Die FDP will eine unabhängige Untersuchung, die mit dem für die FDP unverständlichen Vorschlag der GPK in Frage gestellt wird. Es geht auch um die Gewaltentrennung, die es zu respektieren gilt.

Die FDP, Die Liberalen Fraktion im Grossen Rat wird demzufolge eine Regierungsbeteiligung und direkte Einflussnahme in den Untersuchungen der PUK auf schärfste zurückweisen und den entsprechenden Artikel 10 des Antrages klar ablehnen.

Whistleblower, Lügagschichta, Bschissa, abzocka: I ha d Nasa voll!

Was ist eigentlich los in unserem wunderschönen Kanton Graubünden? Es war vielleicht nötig, dass das Spiegelbild unserer Gesellschaft ans Tageslicht gebracht wurde. Wenn auch zuerst einseitig berichtet, hat es doch sehr viel ins Rollen gebracht. Was aber die Parteien und politischen Kräfte nun daraus machen, ist beschämend.

Geschätzte Leserinnen und Leser, wir die Schweiz, wir wollen unser Parteiensystem, es hat sich seit Jahrzenten sehr bewährt. Unsere Parteien setzen sich für unsere Zukunft und vor allem für die Zukunft der nächsten Generation ein. Doch die letzten Tage muss ich mich fragen: Machen unsere Parteien diese Arbeit wirklich? Sorgen sie sich wirklich für die Zukunft von uns Bündnerinnen und Bündnern nach bestem Wissen und Gewissen, mit den Kernkompetenzen, die jede Partei hat? Arbeiten unsere Parteien weiter an dem, was unsere Grosseltern und Eltern für uns erschaffen haben zum Wohle aller? Meine Beobachtung ist leider: die verschie-

denen Parteien gehen aufeinander los, nutzen die Fehler der anderen aus, um es anschliessend mit möglichst grossen Vorwürfen und noch grösserem Medientamt zum grossen Parteienkampf zu bringen. So weit, bis man das Gefühl nicht mehr los wird, dass sowieso alle unter einer Decke stecken!

Graubünden ist einer der schönsten Kantone der Schweiz, mit einer grossen Sprachen- und Kulturvielfalt. Wir alle müssen diesem grossen und wundervollen Erbe Sorge tragen! Politisch sollten diese Verantwortung unsere Parteien übernehmen, und zwar mit grossem Respekt. Ganz besonders auch im Hinblick auf die Macht der Medien! Wer in diesem Schlamassel nur mit Dreck wirft, hat unser Vertrauen nicht verdient. Übernehmen wir Verantwortung, prüfen wir, wen wir für vier Jahre binden und schenken den Gewählten das Vertrauen, die sich jetzt würdig zeigen! Für Graubünden und für die Zukunft unserer Jugend, denn wer die Jugend hat, hat Zukunft!

Karin Niederberger-Schwitzer, Malix

Einstimmige Entscheide bei der BDP Davos

wb. Die BDP Davos hat sich bei der Vollgeld-Initiative einstimmig für die Nein-Parole entschieden, und zum Geldspielgesetz sagt man Ja. Auch bei den kommunalen Vorlagen hat man die Ja-Parole beschlossen. Mit Rico Stiffler und Patrick Schneider stellt die BDP Davos bei den Grossratswahlen zwei schlagkräftige Kandidaten.

Einleitend betonte die Co-Präsidentin Elisabeth Mani-Heldstab, dass man vor wichtigen Wahlen stehe. «Es ist ein Schicksalsjahr für die BDP. Einzelne Medienschaffende stellen die ganze Partei nun unter Generalverdacht, aber ich glaube an die Stimmbürger, die differenzieren können.» Grossrat Rico Stiffler zeigte auf, dass die Vollgeld-Initiative ein hochriskantes Experiment sei, das nicht nur die Unabhängigkeit der Nationalbank aufs Spiel setzen würde. «Die Folgen wie teurere Hypotheken und Kredite müssten von den KMU und Privatpersonen getragen werden. Daher rate ich zur Nein-Parole.» Die BDP-Mitglieder folgten dieser Empfehlung einstimmig. Patrick Schneider fasste die Eidgenössische Vorlage zum Geldspielgesetz zusammen. «Das Spielgesetz führt das bewährte System des kontrollierten und verantwortungsvollen Geldspiels weiter, dessen Erträge einen unverzichtbaren Beitrag an gemeinnützige Projekte und Institutionen im Bereich Kultur, Soziales, Sport sowie an die AHV/IV leisten.» Schneiders Empfehlung zur Ja-Parole wurde beinahe einstimmig entsprochen.

In ihren Ausführungen zu den bevorstehenden Regierungs- und Grossratswahlen betonte Elisabeth Mani-Heldstab, dass die BDP stets Verantwortung getragen habe und dies auch weiterhin tue. «Mit Grossrat Rico Stiffler haben wir eine bewährte Kandidatur. In der politischen Arbeit ist es wichtig und wertvoll, wenn junge Leute im Parlament mitarbeiten. Aber die Erfahrung bei der Bewältigung der politischen «Knochenarbeit» ist von ebenso grosser Wichtigkeit. Und die bringt Rico Stiffler mit!» Sie sei froh und dankbar, dass die BDP Davos in der Person von Patrick Schneider einen Kandidaten mit breitem Netzwerk gefunden habe, der die Nachfolge von Peter Däscher als Grossrats-Stellvertreter antreten wolle. Ihre Ausführungen schloss sie mit dem Aufruf: «Jon Domenic Parolini verdient eine ehrenvolle Wiederwahl in die Regierung, ebenso Rico Stiffler als Grossrat sowie Patrick Schneider als neuer Grossrats-Stellvertreter.»

Herbert Mani, der per Ende Juli als Kleiner Landrat zurücktreten wird, ging nochmals kurz auf seine Beweggründe ein. «Ich bin sehr dankbar für die fünf Jahre in Kleinen Landrat, dort habe ich sehr viel gelernt. Nun kehre ich zurück zu meinen Wurzeln und werde wieder eine 1. Sekundarklasse übernehmen.» Mani sprach sich für die Annahme der kommunalen Vorlage aus, wonach das Budget der Gemeinde bei gleichbleibendem Steuerfuss dem fakultativen Referendum unterstellt werden soll. «Der Prozess braucht in der jetzigen Form sehr viel Zeit. Und die Budget-Genauigkeit kann durch den späteren Zeitpunkt der Eingaben deutlich verbessert werden.» Einstimmig beschlossen die BDP-Mitglieder die Ja-Parole, und sie taten dies auch bei der geplanten Teilrevision des kommunalen Steuergesetzes (Verwendungszweck der Handänderungssteuer).

Bei der Ausarbeitung der Totalrevision der kantonalen Kirchenverfassung hatte die BDP-Co-Präsidentin massgeblich mitgewirkt. Die entsprechende Konsultativ-Abstimmung ergab ein einstimmiges Ja. Die Platzer BDP-Mitglieder diskutierten zum Abschluss kurz die drei Vorlagen der Fraktionsgemeinde Platz (Jahresrechnung, Neubau Aufbahrungshalle, Auflösung Fraktionsgemeinde Platz). Zu allen drei Vorlagen wurde einstimmig die Ja-Parole beschlossen, bei der Auflösung der Fraktionsgemeinde allerdings mit leichtem Zähneknirschen.



GEWINNE ENERGIE

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

Markus Vogt

Stellen Sie sich Ihre eigene **Wunsch-Haustüre** zusammen:
www.vogt-davos.ch/Türen-Konfigurator

Chegelplatz 2
7277 Davos Glaris

Türen
Fenster

Besserer Raum fürs Leben



Thermografie

www.vogt-davos.ch
Telefon 081 413 16 15
Fax 081 413 14 39

eine sinnvolle Investition in die Zukunft

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



Partnerbetrieb der



Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie



*Seit 25 Jahren Ihre Gipfel Zytig,
die farbigste Zeitung Graubündens
mit den konkurrenzlosen
Insertionspreisen!*



Drei Mitglieder der Alphorners machen beste «Gratis»-Werbung für Davos-Klosters und die Schweiz

An einer musikalischen Flussfahrt auf der Rhone (ab Lyon) mit Stars der Volksmusik-Szene wie Andy Borg, Monique, Willy Tell u.a. waren auch sechs Alphorners dabei, unter ihnen Thomi Wolf, Erika Rageth und Dölf Fischer aus Davos-Klosters. Mit ihrem gewaltigen Klangvolumen stahlen sie den Stars beinahe die Show...! Erika Rageth überzeugte sogar einen Pfarrer, dass die Alphorners auch in der Kirche einen eindrücklichen Auftritt feiern konnten. Was in Davos-Klosters möglich ist, sollte auch in Südfrankreich möglich sein...!

Grossratswahlen
10. Juni 2018

**Valérie
Favre Accola**
Grossrätin neu



Für ein
starkes Davos.

valerie-favreaccola.ch
valeriefavreaccolaGR

**Wir gratulieren
allen**

**Zwilling - Geborenen
(21.5. – 21.6.)**
ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Zwillinge sind das kommunikativste
Tierkreiszeichen. Sie sind intelligent
und schlagfertig!

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew
Hydraulik**

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

**Wir haben
Zwischensaison-
Pause bis 14.6.
Ab 15.6. wieder täglich
ab 17:30 h geöffnet
(Mo./Di. Ruhetag)**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team
081 413 56 49

Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

Mit Sicherheit kein Risiko, 12 Monate 100% Garantie, 1 Jahr Mobilitätsversicherung, TOTALMOBIL! Eintausch und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilzahlung

Hier eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

Unsere Direktions- und Vorführwagen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis	
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV florettsilber mét. Neu 30 km	CHF 62'500
AUDI S1 Sportback 2.0 TFSI Sport quattro	gletscherweiss-brillantschwarz Neu 30 km	CHF 44'670
AUDI S3 Sportback 2.0 TFSI quattro	Limousine nanograu mét. Neu 30 km	CHF 61'900
SKODA Octavia Combi 1.8 TSI Swiss Line 25	Kombi Brilliant Silber, mét. Neu 50 km	CHF 35'600
VW Amarok 3.0 TDI Liberty 4Motion	Pick-up Deep black perl mét. Neu 50 km	CHF 50'400
VW Golf 2.0 TDI Comfortline Swiss Line	Limousine Deepblack Perl mét. Neu 50 km	CHF 38'080
AUDI Q3 2.0 TDI sport quattro	SUV gletscherweiss mét. 12.2017 30 km	CHF 46'500
AUDI RS3 2.5 TSI quattro S-tronic	Limousine schwarz mét. 10.2017 50 km	CHF 72'500
AUDI RS4 Avant 2.9 TFSI quattro tiptronic	Kombi schwarz mét. 01.2018 5'000 km	CHF 114'900
SKODA Karoq 2.0 TDI CR Ambition 4x4 DSG	SUV Business Grau, mét. 03.2018 2'000 km	CHF 38'000
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Scout 4x4	Kombi Brilliant Silber, mét. 12.2017 1'000 km	CHF 35'900
VW Arteon 2.0 TSI BMT Elegance 4Motion	Lim black Perleffekt mét. 06.2017 7'000 km	CHF 59'900
VW Tiguan 2.0 TSI Highline 4Motion DSG	SUV beige mét. 12.2017 6'000 km	CHF 49'900

Occasionen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis	
AUDI A3 1.8 TFSI Ambition quattro	Lim scubablau mét. 04.2013 95'000 km	CHF 23'800
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Ambition	Limousine grau mét. 07.2015 28'000 km	CHF 31'700
AUDI A4 Avant 2.0 TDI Design quattro	Kombi ibisweiss 01.2017 28'500 km	CHF 37'900
AUDI A4 Avant 2.0 TDI Sport quattro	Kombi schwarz mét. 01.2017 20'500 km	CHF 39'900
AUDI A5 Sportback 3.0 TDI clean diesel	Lim cuvéesilber mét. 03.2015 49'000 km	CHF 34'900
AUDI A6 Avant 3.0 TDI V6 quattro S-tronic	Kombi schwarz mét. 01.2017 36'000 km	CHF 54'990
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV ibisweiss 10.2017 6'000 km	CHF 56'800
AUDI RS4 Avant 4.2 FSI V8 quattro	Kombi silber Kristall 04.2014 91'200 km	CHF 42'500
AUDI RS6 Avant 4.0 TFSI V8 quattro	Kombi grau mét. 08.2013 62'000 km	CHF 69'000
SKODA Octavia Combi 1.8 TSI Swiss	Kombi silber 02.2011 83'000 km	CHF 10'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI AllDrive 4x4	Kombi beige mét. 07.2013 104'000 km	CHF 10'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Elegance	Kombi Silber, mét. 11.2014 40'700 km	CHF 24'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Style 4x4	Kombi Quarz Grau, mét. 06.2017 15'500 km	CHF 29'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi Schwarz, Perl. 02.2017 16'000 km	CHF 29'900
SKODA Rapid Spaceback 1.4 TSI Style DSG	Kombi Moon Weiss, mét. 11.2017 500 km	CHF 27'780
SKODA Superb Combi 2.0 Tdi Business 4x4	Kombi silber mét. 04.2015 31'000 km	CHF 27'400
VW Amarok 2.0 BITDI Ultimate 4Motion	Pick-up black perl mét. 07.2015 40'700 km	CHF 35'900
VW Golf 2.0 TDI Allstar R-Line 4Motion	Limousine silber mét. 03.2017 6'000 km	CHF 33'900
VW Golf 2.0 TDI Comfortline 4Motion	Limousine Uranograu 11.2016 31'000 km	CHF 23'410
VW Golf Variant 2.0 TDI Highline 4Motion	Kombi Atlantic Blue mét. 12.2017 2'000 km	CHF 39'900
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Highline 4Motion	SUV Pure White Uni 11.2017 30 km	CHF 49'900
VW Tiguan 2.0 TDI Sport&Style Tiptronic	SUV "Wild Cherry" mét. 12.2009 91'300 km	CHF 14'800
VW Tiguan 2.0 TSI Highline 4Motion DSG	SUV schwarz 06.2017 21'000 km	CHF 39'900
VW T-Roc 2.0 TDI SCR Sport DSG 4Motion	SUV Pure White - Schwarz 05.2018 50 km	CHF 43'570

*Gene offerieren wir Ihnen auch ein günstiges AMAG-Leasing-Angebot.

AMAG Davos, Talstrasse 22
7270 Davos Platz, Tel. 081 410 12 34
www.davos.amag.ch

amag

HOTEL SEEHOF
DAVOS



SEEHOF SOMMERHIGHLIGHTS 2018

JUL	01.07. - 07.07.	Seehof Graubünden Golf Tour
JUL	04.07.	American BBQ-Buffer auf der Chesa-Terrace
JUL	06.07.	Seehof & Schneider's Golf Trophy
JUL	21.07.	Jazzkonzert & BBQ beim Seehof-Seeli
AUG	01.08.	1. August Feier mit Buffet
AUG	15.08.	Ferragosto Italienischer Spezialitätenabend
SEP	01.09.	Steinbock Golf Trophy in Klosters
SEP	15.09.	Viva Mexico! Mexikanisches Buffet in der Chesa
SEP	16.09. - 06.10.	Wild auf Wild? Jagdspezialitäten in der Chesa
SEP	28.09. - 30.09.	Golf-Jass Meisterschaft in Davos
SEP	29.09.	Oktoberfest beim Seehof-Seeli

www.seehofdavos.ch

HOTEL SEEHOF DAVOS
Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
info@seehofdavos.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Fabian Fingerhuth
2. Juni



Josef Marha
2. Juni



Geoff Richards
2. Juni



Gian Häne
3. Juni



Andrea Rüedi
3. Juni



Iris Hoffmann-Stiffler
3. Juni



Johnny Henderson
4. Juni



Angelina Jolie
4. Juni



Philipp Untersander
4. Juni



Urs von der Crone
4. Juni



Wädel Dürst
4. Juni



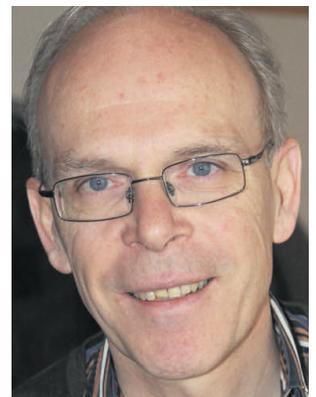
Daniel Schmutz
5. Juni



Joeri Schwärzel
5. Juni



Joren v. Pottelberghe
5. Juni



Jürg Zürcher
5. Juni



Sanuel Walser
5. Juni



Harry Schmitz
5. Juni



Anna Kurnikowa
7. Juni



Renate Frambach
7. Juni



Roberto Binswanger
7. Juni



Herzlich Willkommen im Restaurant Jatzmeder

Samstag, 09. Juni: Sommersaisoneneröffnung

Sonntag, 10. Juni: ab 12 Uhr musikalische Unterhaltung mit dem Trio Duranand

Unser Wochenendangebot

Auch diesen Sommer bieten wir jeden Samstag und Sonntag ein Kombiangebot mit Bergbahn (Berg- und Talfahrt) und Menu im Restaurant Jatzmeder an.

Erwachsene bezahlen pro Person CHF 30.–, Kinder (bis 12 Jahre) CHF 20.–.

www.welcome.rinerhorn.ch | www.facebook.com/jatzmeder

Wenn die Ästhetik eines Bauwerkes ebenso überzeugt wie seine Funktion, schaffen Sie langlebige Werte. Mit unserem professionellen Know-how und unserer Erfahrung gelingt's.



Projekt
Via Prà di Vizi
Ascona

BAU LINK
Generalunternehmung
Besse - Ober - Bern - Zürich - Naters - Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tiltwiesenstrasse 27
7000 Chur

Bahnhofplatz 3
3011 Bern

Rigistrasse 55
8006 Zürich

Bahnhofstrasse 8
3904 Naters

Via Prà di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



Neu in Davos: Die Kulturbox

Neuerdings ist die Telefonkabine bei der Post Davos Platz in die erste Kulturbox von Davos umgewandelt worden. Die Gemeindebibliothek offeriert einen Gratis-Bücherverleih, will damit die Bevölkerung zum Lesen animieren.



Klosters: Renee Graubart stellt im Tourist-Büro aus

Der langjährige Gast von Klosters, die Künstlerin Renee Graubart, präsentiert bis Ende Oktober einen Teil ihrer Werke mit Sujets von Klosters u. U. im «Stubji» von Klosters Tourismus. Zu besichtigen sind die Bilder während der Bürozeiten des Tourismusbüros in Klosters Platz.

Kunstluft in Partnun, St. Antönien, erfolgreich gestartet

p. Sechs Kunstschafter aus verschiedenen europäischen Ländern und die einheimischen Kunstschafter von «Präkuscha» arbeiten seit dem 9. Juni emsig an ihren Kunstwerken. Nebst den Auseinandersetzungen mit dem täglichen Leben in einer für sie ungewohnten Umgebung, beschäftigen sie sich mit Installationen auf dem signalisierten Kunstpfad. Dieser führt interessierte Besucher in Partnun, St. Antönien, ab Parkplatz Nr. 6 über die Heinzenkapelle bis hoch zum Partnunsee. Treffpunkt der öffentlichen Finissage vom 30. Juni um 14 Uhr ist ebenfalls Parkplatz Nr. 6.

Das Artists-in-residence-Programm von «Kunstluft.ch», das im 2015 in Furna gestartet und im 2016 in Conters fortgesetzt wurde, stellt mit ihrer Ausgabe 2018 die Gemeinde Luzern und St. Antönien Partnun in den Mittelpunkt. Bereits im vergangenen August entschied sich die Jury, bestehend aus Künstlern, Tourismusexperten und Vertretern von Kunstinteressierten für sieben der 18 eingereichten Projekte. Wichtigste Entscheidungskriterien bildeten zum einen die Nachhaltigkeit des geplanten Werkes, das sich von selbst renaturieren oder wiederverwenden lassen muss, und zum anderen die Bereitschaft, vorhandene resp. einheimische Materialien einzusetzen, die Natur zu respektieren und der Wille der Künstlerinnen und Künstler, sich auf die Wurzeln zu besinnen. Die Künstlergruppe Präkuscha (Prättigauer Kunstschafter) hat ihren Vorteil der Ortskenntnisse genutzt und setzt sich mit einem Gemeinschaftswerk auf der Geröllhalde oberhalb des Berghauses Alpenrösli in Szene. Eine Dependance, wo sich einzelne Mitglieder der Gruppe präsentieren, befindet sich in der Stallkammer von Erwin Engel. Anne Mangeot aus F-Lyon hat einen grossen Haufen Erlen aus dem Gebiet des Schanielabaches durch die Teilnehmer eines Workshops mit Thomas Loeffel roden lassen. Mit den getrockneten Ästen hinterlässt sie eine Spur in der Natur in der Umgebung Partnunstafel, und Andrea Böning (Berlin) stellt mit ihrem Hüttenprojekt «Summer shelter» beim Berghaus Alpenrösli die Frage, ob Mensch oder Natur mehr Schutz beansprucht. Georg Janthur (Wuppertal D) stellt ein Korn als Beginn des neuen Lebens ins Zentrum



seiner Zaungäste, zu deren Aussehen er sich vor Ort von Besuchern inspirieren lässt. – Wer sich selbst gerne auf einem einheimischen Lärchenholzstamm (Ruwa in Küblis war grosszügiger Sponsor aller eingesetzten Hölzern) wiedererkennen möchte, besucht den Künstler auf der Wiese bei der Heinzenkapelle. Wie die schwimmende Installation mit den Hula-Hoop-Ringen, die Irène Anton (Berlin) anliefern liess, auf dem Partnunsee entsteht, ist verfolgenswert. Die Ringe werden nach dem Abbau vom 30.9.2018 an Schulklassen der Region gratis abgegeben. Der schwedische Land-Art-Künstler Karl Chilcott bevorzugt die künstlerischen Formen der Natur und betont diese in seinem Dialog. Er widmet sich den Rutschgebieten «im Hüsl». Sofern das Fotoprojekt der Wienerin Lisa Grosskopf von Interesse ist, lohnt es sich auf jeden Fall den Kunstpfad ab dem ersten Wegweiser «Kunstluft» nicht zu verpassen.

Ein derartiges Kunstprojekt ist nur dank der Unterstützung verschiedener Institutionen, Stiftungen, Sponsoren und freiwilligen Helfern sowie dem Engagement der Projektleitung möglich. Wer diese sind und weitere Informationen über das Artists-in-residence-Projekt sind unter www.kunstluft.ch zu finden.

Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Sa. 09.06.

Sommersaison-Eröffnung des Rest. Jatzmeder auf dem Rinerhorn.

So. 10.06., ab 10:00

«400 + 1 Jahr Landhaus Jenaz» – Big party ist angesagt mit viel Musik: Lucky Pintos ab 11 h, MG Jenaz ab 14 h, Western Wings ab 16 h – 1.Prättigauer Chnödlwettbewerb

So. 10.06., ab 12:00

Musikalische Unterhaltung mit dem Trio Duranand im Rest. Jatzmeder auf dem Rinerhorn

So. 10.06.

Eidg. Abstimmungs- und Regierungsratswahlen u.a. in Graubünden

So. 01.07.

Das Hotel Seehof lädt in Davos zur Golf-Tour Graubünden, die bis zum 7. Juli dauert.

Mo. bis So. 16. bis 22.07.

Davos Klosters Sounds Good. Special guest: Florian Ast

KULTURSTALL **Bilderausstellung**

von Monika Flütsch-Gloor, Armin Kaufmann und Peppi Davatz im Kulturstall in Klosters.

Dauer: Vom 2. Juni bis 15. Juli 2018.

Präsenz: Jeweils am Mittwoch und am Samstag ist eine Künstlerin oder ein Künstler von 15.00 bis 17.00 Uhr persönlich anwesend.

Öffnungszeiten: Die Ausstellung ist von Mittwoch bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Montag und Dienstag geschlossen.

Grossratswahlen
10. Juni 2018

Hans-Peter
Garbald
Grossratsstellvertreter neu



Für den Kreis
Klosters

Ruedi
Weber
Grossrat bisher

© svp-klosters-ernous.ch

Längste Rodelbahn der Schweiz

in Churwalden. spektakulär. einzigartig. www.pradaschier.ch



2 für 1
täglich von 9.30 bis 11 Uhr





Das war der Beginn vor 30 Jahren, Florian Sprecher mit seinem ersten Fahrzeug.

30-Jahre-Jubiläum: Sprecher Haustechnik AG stellt sich auf für die Zukunft – Sohn Fabian übernimmt

P. Am 1. April vor 30 Jahren ist die Sprecher Haustechnik AG, damals noch als Einzelunternehmung, von Florian Sprecher in Davos gegründet worden. Das Jubiläum sieht der 62-Jährige als Anlass, das Fachgeschäft für Sanitär, Heizung und Lüftung an seinen Sohn zu übergeben – und mit einem neuen Auftritt die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Die Sprecher Haustechnik AG in Davos ist neuerdings eine Tochtergesellschaft der Kunz AG und in den Bereichen Sanitär, Heizung und Lüftung tätig. Von der Planung über die Beratung bis hin zur Installation – **die Sprecher Haustechnik AG bietet alles aus einer Hand. Und das seit 30 Jahren.** Dabei kann die AG mit acht Mitarbeitern auf einen loyalen Kundenkreis aus den Regionen Davos und Albulatal zählen.

Nun übergibt Gründer und Geschäftsleiter Florian Sprecher die Firma an seinen Sohn Fabian Sprecher. Der passionierte Theaterspieler selbst fungiert fortan als Berater und Mitarbeiter und tritt gleichzeitig etwas kürzer.



Firmengründer Florian Sprecher (rechts) übergibt nach 30 Jahren den Betrieb seinem Sohn Fabian.

Übergabe an die jüngere Generation

Sohn Fabian Sprecher ist gelernter Metallbauschlosser. Die ersten Jahre nach seiner Lehre sammelte er Berufserfahrung als Stahlbaumonteur in Bern und war als Betriebsschlosser im Kieswerk in Davos tätig, zusätzlich absolvierte er die Lastwagenprüfung. Nach einer Wintersaison als Getränkelieferant entschied er sich schliesslich, eine weitere Lehre als **Heizungsmoniteur** bei der Kunz AG zu machen.

Nach der Lehre arbeitete er während zwei Jahren für seinen Vater, ging dann nochmals zurück zur Kunz AG ins Hauptgeschäft nach Klosters, wo er auch als bauleitender Sanitärinstallateur arbeitete. Seit dem 1. Mai 2017 ist der 33-Jährige wiederum in der Sprecher Haustechnik AG beschäftigt, wo er sich auf die Firmenübergabe vorbereitete.

30 Jahre Sprecher Haustechnik AG

Gegründet wurde die Firma am 1. April 1988 von Florian Sprecher. Während der darauffolgenden acht Jahre führte er die Firma erfolgreich als Ein-Mann-Betrieb. Später stellte er einen Mitarbeiter in Teilzeit ein.

2001 kam Florian Sprecher im Zuge der Digitalisierung und der Absicht, sein Geschäft neu zu orientieren, erstmals mit der Kunz AG in Kontakt. Inhaber Roger Kunz bot ihm an, gemeinsame Ressourcen zu nutzen und in die Kunz Gruppe einzusteigen. Ein Wendepunkt: «Mit der Kunz AG im Rücken fand ich den Mut, neue Wege zu gehen und mein Geschäft erfolgreich weiterzuentwickeln». Eine gute Entscheidung, wie sich heute herausstellt.

30 Jahre nach der Gründung übergibt Florian Sprecher das Zepter an seinen Sohn: «Ich freue mich, dass Fabian die Firma übernimmt und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.»

Kasse machen mit Fussballaktien?

Hanspeter Peyer
Finanz-Journalist



Für Fussballfans beginnen am 14. Juni die schönsten Wochen des Jahres. Fussball-WM in Russland! An der Aktienbörse scheint sich ebenfalls Vorfreude breit zu machen.

Es werden nämlich nicht nur Aktien von Nestlé, den Pharma-Riesen, Banken oder Versicherungen gehandelt, sondern auch Aktien von Fussballclubs. Klar, es gibt einen Unterschied: An der WM treffen die Fussball-Nationalmannschaften aufeinander, an der Börse werden hingegen die Anteile einzelner Vereine gekauft und verkauft.

Zusammengefasst sind die Fussballaktien in einem speziellen Index, dem Stoxx Europe Football Index. Er bildet den Verlauf der Aktien von 22 Vereinen aus Europa und der Türkei ab. Im laufenden Jahr kam der Index zuerst unter Druck. In den vergangenen Tagen setzte nun aber eine leichte Kursbewegung gegen oben ein.

Im Index sind Namen vertreten, die das Herz von Fussballfans höher schlagen lassen: AS Roma, Besiktas Istanbul,

Börsenweisheit

„Der Experte ist ein Mann, der hinterher genau sagen kann, warum seine Prognose nicht zutraf.“

Winston Churchill
(1874–1965), brit. Staatsmann

Borussia Dortmund, Ajax Amsterdam oder Juventus Turin.

Ganz grosse Klubs wie Barcelona, Paris Saint-Germain, Real Madrid oder Bayern München sind im Europa-Index nicht vertreten. Sie kassieren ihre Millionen von Sponsoren und aus TV-Rechten. Oder gehören schwerreichen Einzelpersonen.

Wie Fussball-Aktien auf Sieg oder Niederlage reagieren, zeigt das Beispiel Borussia Dortmund.

Da verliert Dortmund gegen Hoffenheim mit 3 zu 1 Toren, qualifiziert sich aber trotzdem für die lukrative Champions League. Am Montag nach dem Spiel steigt die Dortmund-Aktie um 5,1 Prozent. Für Dortmund-Aktionäre trotz Niederlage ein guter Start in die neue Woche.

Oder Juventus Turin. Dass der italienische Serienmeister Juve nach einer glänzenden Saison bereits in der vorletzten Runde den siebten Meistertitel in Folge holt, hilft dem Aktienkurs der «alten Dame» nicht auf die Beine. Die Aktie liegt mit weniger als einem Euro weit unter dem Spitzenwert von 3.70 Euro.

Aktien von Schweizer Vereinen sind im europäischen Fussballindex nicht vertreten. Es fehlt das breite Interesse. Das war in der Börseneuphorie im Jahre 2000 anders. Damals kamen Papiere des Grasshopper Club Zürich an die Börse. Sie erwiesen sich nicht als Volltreffer. Bereits nach kurzer Zeit waren sie wieder vom Börsenblatt verschwunden.

Aus Sicht gewinnorientierter Anleger sind Aktien von Fussballklubs kein attraktives Investment. Freuen wir uns doch einfach an schönen Toren – ohne immer daran zu denken, ob der Kurs unserer Aktien nun steigt oder fällt!

Aktien: Hoch oder Sturmtief?

hpp. Fast täglich werden Indikatoren für den weiteren Verlauf der Wirtschaft veröffentlicht. Wichtig sind nur drei.

Mittagsnachrichten: «Der KOF-Frühindikator», sagt der Radiosprecher mit sonorer Stimme, «ist im Mai um 3,3 Punkte auf genau 100 Zähler gefallen.» Wenn Sie mit dieser Meldung nichts anzufangen wissen und beim Begriff «Frühindikator» eher an Frühkartoffeln denken, ist dies durchaus verständlich. Zu oft wird in der Wirtschaft mit Begriffen hantiert, die schwer einzuordnen sind.

Dabei spielen die Frühindikatoren eine bedeutend Rolle. Sie geben Hinweise darauf, wie sich die Konjunktur in nächster Zeit entwickeln wird. Und daraus lässt sich ableiten, ob die Kurse von Aktien steigen oder ob stürmische Zeiten zu erwarten sind.

Für Anleger wichtig sind vor allem drei dieser komplexen Gebilde:

- das KOF-Konjunkturbarometer,
- der deutsche Ifo-Geschäftsklimaindex und
- der Einkaufsmanagerindex.

Das massgebende Barometer für die Wirtschaftsentwicklung in der Schweiz wird von der **Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich – kurz KOF** – berechnet. Die Zahlen werden seit den 1970er Jahren quartalsweise veröffentlicht und setzen sich zusammen aus über 400 verschiedenen Indikatoren. Daraus lässt sich auf den Konjunkturverlauf der nächsten zwei Quartale schliessen. Eine Abschwächung des Barometers bedeutet, dass unruhige Zeiten bevorstehen.

Aussagekräftig für Deutschland, den wichtigsten Handelspartner der Schweiz, ist der **Ifo-Geschäftsklimaindex**. Er basiert auf der Befragung deutscher Firmen zur wirtschaftlichen Lage. Der Index wird jeden Monat publiziert und zeigt im laufenden Jahr anhaltend leicht nach unten. Ein Zeichen, das bei umsichtigen Investoren keine Freuden sprünge auslöst.

Als dritte Kennzahl ist der **Einkaufsmanagerindex** von Bedeutung. Er liefert Daten zum globalen, also weltweiten Konjunkturverlauf. Ermittelt werden dabei Auftragslage, Produktion und Lagerbestände tausender Firmen. Erhoben wird der Index auch in der Schweiz. Im Mai hat er hierzulande leicht nachgegeben, er steht aber immer noch klar in der Wachstumszone.

Aus dem Verlauf der Indikatoren versuchen Aktienanalysten herauszulesen, was an den Aktienmärkten in nächster Zeit passieren wird. Aber eben, es ist wie im übrigen Leben: Garantien für die Prognosen gibt es keine. Investoren-Guru André Kostolany sagte es einmal so: **«An der Börse ist alles möglich, auch das Gegenteil.»**

A-Z

Betwarencenter

Softsleep-Bettsysteme

für den gesunden Schlaf!

Matratzen ab

249.^{CHF}

- Matratzen
- Kissen
- Lattenroste
- Bettrahmen
- Spezialkonditionen für Hotellerie
- Lieferung in die ganze Schweiz

Promenade 142, 7260 Davos-Dorf
Tel. 079 221 36 04, www.az-handel.ch
Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...

Ein Polizist funkt in die Zentrale:
"Wagen 34 an Zentrale, bitte kommen."

"Ja, Wagen 34, ich höre, was ist los?"

"Wir haben einen Mordfall. Eine Frau
hat ihren Mann erschossen, weil dieser
über den frisch gewischten Boden
gelaufen ist."

"Haben Sie die Frau festgenommen?"

"Nein, der Boden ist
noch nicht trocken."

Gestern habe ich den
Schwangerschaftstest
gemacht

und, waren die
Fragen schwer?



DER ARZT ZUM PATIENTEN: „TUT MIR
LEID, ABER ICH KANN BEI IHNEN NICHTS
FINDEN. ES MUSS AM ALKOHOL LIEGEN!“



Pasta!

Passt a!



400 & 1 JAHR LANDHAUS JENAZ - BIG PARTY SONNTAG, 10. JUNI '18 AB 10.00 UHR



ACH...
WIE DIE ZEIT
VERGEHT!!!

- Lucky Pintos
11.00 - 13.00 Uhr
- Jenazer Musikgesellschaft
14.00 Uhr
- Western Wings
16.00 - 18.00 Uhr



EIN TAG WIE KEIN ANDERER WIR FEIERN - UND ZWAR RICHTIG - MIT EUCH

- DER 1. PRÄTTIGAUER CHNÖDLIWETTBEWERB -
- TOLLE BANDS UND DIE MUSIKGESELLSCHAFT JENAZ -

heisse Zigeunerspiesse
köstliche Asia- und Reispfanne
saftige Grilladen
leckere Crêpes runden das Ganze ab

IHR SEID ALLE HERZLICHST WILLKOMMEN
THE ROMINGERS & TEAM

Das Schaubergwerk Silberberg und das Berg High-Lights, die der Gast nicht unbedingt in

Geführte Besichtigung in Gruppen (auf Voranmeldung) – Sonderführungen



baumuseum Schmelzboden sind touristische der Destination Davos Klosters erwartet

für private Gruppen möglich (Tel. 081 415 21 21 / 081 410 20 20 • www.davos.ch)



«Please disturb» – Adrian Lauber, der leidenschaftliche



Adrian Lauber begrüsst die Gäste in der Lobby, übrigens eine der grosszügigsten in Davos, und führt sie durchs Hotel. Fotos S.



Das Hotel Sunstar verfügt noch über eine eigene Wäscherei. Pro Tag fallen von den 213 Zimmern ca. 500 Kg Wäsche an.

neue Direktor präsentierte der Öffentlichkeit sein Hotel



In der Küche (18 Mitarbeiter), die seit Jahren unter der Leitung von Kurt Raffainer (rechts aussen) steht, konnten die Besucher u.a. ein feines Süsspchen degustieren.



Koch Willi Pfeiffer offeriert ein Amuse Bouche.



Der Besuch im Speisesaal (auf Voranmeldung können übrigens auch Aussenstehende im Hotel Sunstar ein Nachtessen genießen) und im grosszügigen Wellness-Bereich, wo ein Wettbewerb auf die Besucher wartete, komplettierten den Rundgang.



Ihre Gastgeberin ist Dusana

7. Bewusstseins-symposium: Im Zeichen des positiven

Was wirklich zählt und was jeder und jede von uns tun kann, um positiven Fortschritt zu bewirken, haben die Teilnehmenden des 7. Bewusstseins-symposiums auf eindrückliche Weise am Wochenende erfahren. Die spannenden Referate der einheimischen Daniela Rupp und Ladina Kindschi sowie der Gastreferenten Ingrid Vallières und Frédéric Dacqmine beleuchteten das Motto des Symposiums «Fortschritt um jeden Preis» von verschiedenen Seiten.

Corinne Gut-Kluckner



Auch Landammann **Tarzius Cavizel** wählte für seine Grussworte Zitate berühmter Persönlichkeiten, die schon früh erkannt hatten, was wirklicher Fortschritt ist.

Ingrid Vallières zeigte auf, dass jeder Mensch alle Potenziale für jede Situation in sich trägt, und dass wir das Prinzip der Resonanz für uns und eine positive Entwicklung nutzen sollten. Ein erster Schritt sei es, unsere Sprache zu überprüfen und was unsere Worte in uns und unserer Umwelt bewirkten. Eine geführte Mediation rundete den interessanten Vortrag ab.

Daniela Rupp griff das Thema aus schamanischer Sicht auf und sprach vom Spinnennetz, in das wir geraten und uns einwickeln lassen, weil wir unseren Ängsten die Macht zusprechen und nicht unserem freien Willen. In einer Klangschalen- und Trommelmeditation reisten die Teilnehmenden zu ihrer eigenen Kraft und Selbstbestimmung.

Ladina Priya Kindschi freute sich, in diesem Jahr das 20-Jahr-Jubiläum des von ihr und Bea Ender ins Leben gerufenen Star Fire Mountain College zu feiern. Die dipl. Kunsttherapeutin will in Zukunft zu ihrem bestehenden Kursangebot vermehrt spirituelle Kulturreisen anbieten. Sie brachte die Anwesenden mit einem berührenden Vortrag, einer Meditation, Mantra singen und Tanz in die eigene Kraft im Jetzt. Die Ursache des Leidens ist das Mangeldenken und die fehlende Selbstliebe, erläuterte sie. Die Menschen haben etwas, eine Krankheit, ein Leiden, einen Mangel, einen Gedanken - aber sie sind dies nicht. «Dies müssen wir bewusst erkennen, um wieder in die Selbstverantwortung und Selbstermächtigung zu kommen.»

Eine grosse Freude war es ihr, den Mitgründer von Prasad, **Fédéric Dacqmine**, vorzustellen. Kindschi unterstützt diese Non-Profit-Hilfsorganisation schon seit Jahren, auch direkt vor Ort in Indien, ihrer zweiten Heimat. Es lohnt sich, die Webseite www.prasadchikitsa.org zu konsultieren, denn gerade dort wird gezeigt, wie jeder mit noch so wenig Mitteln die Möglichkeit hat, sehr viel zu bewegen.

Dacqmine referierte anschliessend aus der Sicht des Unternehmensberaters und führte die Zuhörenden hinter die Kulissen und in die Zukunft der Unternehmenskulturen, die er sehr positiv sieht. «Fortschritt passierte, weil der Markt, und das sind wir alle, das so wollen. Dabei stehen bei allen Menschen **vier Grundbedürfnisse** im Vordergrund: Sanitäre Einrichtungen (Wasser, Toiletten), Liebe (geliebt zu werden und Liebe zu geben), der Lernprozess, (etwas Neues entdecken zu wollen) und einen Beitrag auf dieser Erde zu leisten (seine Spuren zu hinterlassen). Ein Beitrag ist es, unser Konsumverhalten so zu wählen, dass positiver Fortschritt auf allen Ebenen möglich wird. Nehmen wir unsere eigene Verantwortung wahr!», erläutert Dacqmine. «Wir haben den freien Willen und die Macht zu wählen, wohin unsere Politik, unsere Wirtschaft und unsere Erde hinsteuern», zeigte der Unternehmensberater weiter eindrücklich auf.

Quintessenz des Symposiums: «Wir sind die Schöpfer von Allem, was ist. Werden wir uns dessen wieder bewusst und übernehmen die Selbstverantwortung im grossen Ganzen.»

Frage: Wie sieht Ihr Beitrag aus geschätzte Leserin und Leser?



Ladina Priya Kindschi bei der Begrüssung (Bild ganz oben) und zusammen mit Landammann Tarzius Cavizel.



Ladina Priya Kindschi und ihre Partnerin Bea Ender.

365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Reservationen: 081 416 82 82

izzera@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

ativen Fortschrittes und der Selbstermächtigung



Daniela Rupp und Bea Ender bereiten eine Aktion vor.



Abschlussritual «zum Vereinen der weiblichen und männlichen Kräfte» beim Friedenspfahl im Kurpark

cgk. Nach einem sehr eindrücklichen und berührenden Ritual beim Friedenspfahl im Kurpark gehört das 7. Symposium der Vergangenheit an. Das Gehörte und Erlebte aber soll Früchte in der Zukunft tragen und weitere Samen versprühen und bewusst machen, dass unsere Gedanken und unser Handeln

die positive Veränderung ausmacht, die wir in der Welt sehen möchten.

Ladina Kindschi: «Werden wir unserer Schöpferkraft bewusst und nehmen aktiv an der positiven Gestaltung unserer Zukunft teil!»



Bereit für das Ritual zur Vereinigung der weiblichen und männlichen Kräfte.
Fotos Corinne Gut-Klucker



Bea Ender ruft die Himmelsrichtungen auf.



Durch das gemeinsame um den Friedenspfahl Laufen werden die Wünsche verankert.



Alle Teilnehmenden am Symposium legten Blumen ins Herz für ihre persönlichen und die Wünsche für die Welt.



Eröffnung mit traditionellen Klängen von Mitgliedern der Alphormers Davos Klosters



Ladina Kindschi jubiliert. Sie konnte in diesem Jahr auch ihren 60. Geburtstag feiern.

Polizeinachrichten



Klosters Monbiel: Vom Bremspedal gerutscht und kollidiert

K. In Klosters Monbiel ist am Sonntag eine Lenkerin bei einem Bremsmanöver vom Pedal gerutscht. Ihr Fahrzeug kollidierte mit einem Zaun sowie einem Auto aus der Gegenrichtung.

Die 31-jährige Autolenkerin fuhr am Sonntag um 10:35 Uhr auf der Monbielerstrasse in Richtung Klosters. Weil ihr auf der engen Strasse ein Personenwagen bergwärts entgegenkam, wollte sie abbremsen, um auf einen Vorplatz auszuweichen. Da am Bremspedal das Pedalgummi fehlte, rutschte sie von diesem ab, worauf sie praktisch ungebremst mit einem Holzzaun auf einer Stützmauer kollidierte. Dort kam ihr Fahrzeug in Schräglage und kollidierte dabei mit dem bergwärts Fahrenden. An den beiden Fahrzeugen, einem auf dem Vorplatz parkierten Auto sowie am Holzzaun und der Stützmauer entstand ein Sachschaden von einigen tausend Franken. Für die Unfallaufnahme- und Bergungsarbeiten war die Monbielerstrasse während rund einer Stunde gesperrt.

Davos Wolfgang: Mann verletzt sich nach Sturz von Leiter

K. Ein Mann stürzte am Sonntag in Davos Wolfgang von einer Leiter und wurde dabei verletzt.

Der 65-Jährige wollte am Sonntag kurz vor 19 Uhr in einer Garagenbox Gegenstände aus dem oberen Geschoss behändigen. Er stieg eine Leiter hoch, und als er am oberen Ende derjenigen angelangt war, rutschte diese weg. Der Mann stürzte aus einer Höhe von über zwei Metern rücklings auf den Betonboden und zog sich mittelschwere Kopfverletzungen zu. Eine Drittperson alarmierte die Rettungskräfte. Ein Ambulanzteam versorgte den Verletzten vor Ort und transportierte ihn ins Spital Davos. Da sich der Gesundheitszustand des Mannes am Abend verschlechterte, flog ihn die Rega ins Kantonsspital.

**Wir wünschen
eine unfallfreie Fahrt!**
Ihre Gipfel Zytig

Zizers: Mit verlorener Ladung kollidiert

K. Auf der Autobahn in Zizers hat am Sonntag ein Fahrzeuglenker einen Teil seiner Ladung verloren. Eines der ihm folgenden Fahrzeuge kollidierte damit.

Ein 57-jähriger Fahrzeuglenker hatte auf seinem Anhänger Festbänke geladen und fuhr am Sonntag um 17:45 Uhr auf der Südspur der A13 in Richtung Chur. Nach dem Anschluss Landquart verlor er zwei der Festbänke. Zwei der ihm folgenden Fahrzeuge wichen nach links auf die Überholspur aus. Der Lenker des dritten folgenden Fahrzeugs, ein 58-jähriger deutscher Wohnmobillenkler, kollidierte mit der verlorenen Ladung. Dabei entstand an seinem Fahrzeug geringer Sachschaden. Der Lenker, der die Festbänke verloren hatte, räumte diese selbständig von der Fahrbahn.

Vaz/Obervaz: Mann verletzt sich nach Sturz von Leiter

K. Am Freitagvormittag ist auf einer Baustelle in Vaz/Obervaz ein Arbeiter von einer Leiter gestürzt. Durch den Aufprall wurde der Mann verletzt.

Der 57-jährige Portugiese wollte am Freitag kurz nach 09:15 Uhr auf einer Baustelle in Vaz/Obervaz das Kellergeschoss über eine fixierte Leiter verlassen. Beim Übertritt auf einen Gerüststeg fiel der Mann rund zwei Meter rücklings in das Kellergeschoss. Durch den Aufprall auf die Betonplatte zog sich der Gestürzte mittelschwere Verletzungen am Rücken sowie am Becken zu. Mit der Ambulanz wurde der Arbeiter ins Spital Thusis eingeliefert.

Lostallo: Reiseкар total beschädigt

K. Am frühen Montagmorgen ist ein italienischer Reiseкар auf der A13 in Lostallo von der Fahrbahn abgekommen. Der Wildschutzzaun wurde auf einer Länge von rund hundert Metern beschädigt. Verletzt wurde niemand. Der 53-jährige Carchauffeur war um 7 Uhr morgens ohne Passagiere unterwegs von Mailand in Richtung Norden. In San Bernardino wollte er eine Reisegruppe abholen. Einen Kilometer vor der Ausfahrt Lostallo nickte er gemäss eigener Aussage ein. Der Reiseкар geriet in den Strassengraben und kam am Wildschutzzaun zum Stillstand. Während der Bergung des total beschädigten Reiseкаrs musste die Nordspur der A13 mehrmals kurzfristig gesperrt werden. Das Tiefbauamt sicherte den Wildschutzzaun.

Walter Schlegel

in die Regierung

Kanton Graubünden
Chantun Grischun
Cantone dei Grigioni

Wahl der Regierung
Elecziun da la regenza
Elezione del Governo

Walter Schlegel

1 _____

2 _____

walter-schlegel.ch

[WalterSchlegelGR](https://www.facebook.com/WalterSchlegelGR)

Auf JEDEN Wahlzettel!

Wahlzettel
10. Juni 2018
Cedel electoral
10 da zercladur 2018
Scheda elettorale
10 giugno 2018



Die aktuelle Anlage der Zürcher Höhenklinik, das RehaZentrum in Clavadel.

Fotos zVg.

Die Stiftung Zürcher RehaZentren feiert unter dem Motto «neue Chancen schaffen» gleich zwei Jubiläen

P. Das Jahr 2018 gibt der Stiftung Zürcher RehaZentren in mehrfacher Hinsicht einen Grund zum Feiern: Vor 125 Jahren wurde der Grundstein für ihre Gründung gelegt, fünf Jahre später erbaute sie ihre erste Klinik auf dem Faltigberg in Wald, und vor genau 100 Jahren erwarb die Stiftung die Liegenschaft des heutigen Zürcher RehaZentrums Davos in Clavadel. Gemeinsam mit Exponenten aus Politik und Behörden sowie der Gesundheitsbranche ist am 8. Juni das Jubiläum in Davos gefeiert worden.

Unter der Trägerschaft der Stiftung Zürcher RehaZentren wandelten sich die beiden Kliniken in Wald Faltigberg und Davos Clavadel während der letzten hundert Jahre von führenden Lungenheilstätten zu modernen und erfolgreichen Rehakliniken. Getrieben von der Motivation, den sich verändernden Bedürfnissen der Bevölkerung Rechnung zu tragen und Lücken in der Gesundheitsversorgung zu schliessen, bieten heute schweizweit ein nahezu einzigartiges Leistungsangebot an.

Von der Liegekur zur modernen Rehabilitation

Zur Gründungszeit der Stiftung verursachte die Volksseuche Tuberkulose europaweit enormes Leid. In Wald wie auch in Clavadel war in den frühen Jahren der Tuberkulosetherapie die Liegekur das Mittel der Wahl. Sie zwang die Patienten teilweise monate- oder jahrelang unter Einhaltung einer strengen Hausordnung zur Untätigkeit. Das heilsame Höhenklima, gesunde Ernährung und körperliche Schonung waren damals die einzigen wirksamen Massnahmen, um ein Abheilen der Tuberkulose zu bewirken. In den späten 1940er-Jahren konnte mit der Entdeckung von wirksamen Antibiotika die Lungenerkrankung zumindest in Mitteleuropa praktisch überwunden werden. Damit wurde Tuberkulose endlich heilbar und die Liegekur gehörte der Vergangenheit an.

Der Stiftungsrat erkannte früh, dass sich die beiden Lungenheilstätten in Wald und Clavadel neu orientieren mussten: Bereits 1960 eröffnete die Klinik in Clavadel die erste Spitalabteilung, in der nichttuberkulöse Erkrankungen

behandelt wurden. Wald tat es ihr 1967 gleich. In den darauffolgenden Jahren entwickelten die beiden Höhenkliniken, wie die Häuser während dieser Zeit hiessen, ihr Angebot kontinuierlich weiter und passten es den medizinischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten und den politischen Veränderungen an.

Die Stiftung Zürcher RehaZentren heute

In den letzten beiden Jahrzehnten führten Bevölkerungswachstum, steigende Lebenserwartung und Verkürzung der Aufenthaltsdauer in Akutspitälern dazu, dass der Bedarf nach Rehabilitationsleistungen und die Anforderungen an die Komplexität der Rehabilitation stark zunahm. Diesen Bedürfnissen trägt das stationäre und ambulante Leistungsangebot Rechnung. Das breite und in der Schweiz nahezu einzigartige Leistungsangebot vereinigt – bis auf das Spezialgebiet der Para- und Tetraplegiologie – alle wichtigen Fachbereiche unter einem Dach und erbringt umfassende interdisziplinäre Rehabilitationsleistungen. In verschiedenen Fachbereichen wie beispielsweise der Stomapflege oder der Onkorehabilitation wurden einzigartige Fachexpertisen aufgebaut. Die Überwachungsstation in Wald bietet zudem die Möglichkeit, beatmete und intensiv pflegebedürftige Patientinnen und Patienten zu betreuen. Darüber hinaus verfügt die Klinik in Wald mit ihrem berühmten Schlaflabor über ein führendes Zentrum der Schlafmedizin.

Neue Chancen schaffen

Das Jubiläumsjahr steht kommunikativ unter dem Motto «neue Chancen schaffen». Diese Botschaft ist zugleich ein Versprechen an die Patientinnen und Patienten. Denn unter Rehabilitation verstehen die erfahrenen und professionellen Mitarbeitenden der Zürcher RehaZentren mehr als blosses Wiederherstellung. Tagtäglich arbeiten sie Hand in Hand mit den Patienten und geben ihr Bestes, um diesen in schwierigen Situationen zu neuen Perspektiven und Einsichten zu verhelfen, die sie selber aktiv in ihr künftiges Leben integrieren können. Diese Arbeit ist mit ausserordentlichem Einsatz von beiden Seiten verbunden und nur möglich, dank der hohen Fachkompetenz und dem grossen persönlichen Engagement jedes einzelnen Mitarbeitenden – und auch Patienten.



Davos Fitness erweitert Konzept

Neuer Gerätepark

Davos Fitness feiert dieses Jahr sein 5-jähriges Bestehen. Seit dem Start im Dezember 2013 hat sich an der Promenade 41 am Postplatz einiges getan. Im Januar 2017 wurde der gesamte Gerätepark durch modernste Kraftgeräte des Marktleaders Technogym aufgerüstet. Die Geräte zeichnen sich durch eine sehr benutzerfreundliche Bedienung aus. Auf einem Display ist jederzeit ersichtlich, ob die Übung in korrektem Tempo ausgeführt wird. Dies wirkt sich positiv auf den Trainingserfolg aus und sorgt zudem für einen zusätzlichen Motivationsschub bei den Trainierenden.



Die modernen Geräte des Marktleaders Technogym.

Neuer Kursraum

Im Sommer 2017 wurde ein neuer Kursraum angebaut, welcher mit viel Holz und mehr Tageslicht zu einer angenehmen Atmosphäre beiträgt. In den dazu gewonnenen 80qm des „alten“ Kursraumes ist nun ein perfekt ausgestatteter Freihandbereich, welcher den hohen Ansprüchen von Spitzensportlern sowie ambitionierten Hobbysportlern gerecht wird. Die total 600qm grosse Trainingsfläche bietet genügend Platz für alle Arten von funktionellem Training, Kraft- und Ausdauersport.



Der neue lichtdurchflutete Kursraum.

Physiotherapie

Seit Januar 2018 ist mit der Therapie le Pair eine sehr kompetente Physiotherapiepraxis eingemietet, welche die bereits bestehende medizinische Massagepraxis von Markus Guler ideal ergänzt. Somit findet man bei Davos Fitness die Bereiche Fitness, Gesundheit und Rehabilitation unter einem Dach.



Physiotherapie, neu im Davos Fitness integriert.

Ernährungsberatung

Seit Mai 2018 bietet der Experte für Präventiv- und Sporternährung, Philipp Oberkalmsteiner, im Davos Fitness Ernährungsberatungen an, damit individuelle Ziele noch besser und schneller erreicht werden können. Selbstverständlich bleibt dieser Service nicht nur Mitgliedern vorbehalten, jedermann kann davon profitieren.



Das Fitness und Physioteam, von links n. rechts: Martin Natterer, Fadrina Simioni, Ayesha le Pair, Philipp Oberkalmsteiner, Markus Guler, Laurent Weller.

Das Team von Davos Fitness bestehend aus Fitnesstrainern, med. Masseur, Physiotherapeuten und Ernährungsberater wird Ihnen in Zukunft noch tatkräftiger und kompetenter bei allen Fragen bezüglich Rehabilitation, Training und Ernährung zur Seite stehen.

Bei Interesse bietet Davos Fitness ein kostenloses Probetraining an.

Seewis: Das fantastische Finale des Prätti-Ziller-Festes

MJ. Die Prätti-Ziller-Ära ist am Wochenende mit einem fantastischen Finale nach fünfzehn Jahren zu Ende (vorläufig) gegangen. Über 2000 Fans liessen die Festbänke noch einmal gehörig beben und feierten bis tief in die Nacht. Francine Jordi, die Grubertaler, Zillertaler Mander, die Musikapostel und weitere Formationen sorgten für die typische Prätti-Ziller-Stimmung. Die Organisatoren blicken zufrieden aber auch ein bisschen wehmütig auf das erfolgrei-

che Finale zurück. Auf Grund der vielen Volksmusikfeste, die in den letzten Jahren in der Region aufgekommen sind, hat sich das OK entschieden, neue Wege zu gehen. Es wird mit grosser Wahrscheinlichkeit auch im nächsten Jahr ein Prätti-Ziller-Fest geben. Wie das genau aussehen wird, ist aber noch offen. Von den wilden Festzeltzeiten bleibt aber mit Gewissheit nur noch die Erinnerung. – Die Bilder von Erwin Keller und Armin Aebli sprechen eine eigene Sprache:



s – ein Fest, das nie und nimmer sterben darf... !



Klosters Monbiel: Ein ausgedehnter Brunch zu volkstümlichen Klängen von Paul Engler und Hitsch Jäger im «Höhwald»



Der Saaser Paul Engler (am Bass) und Hitsch Jäger sorgten für den gemütlichen volkstümlichen Rahmen des Brunches.



Was in der Küche von Herbert Dietrich sorgfältig und frisch zubereitet wurde (Bild links), brachte der Service (Bild unten Chefin Silvia Dietrich) zu den Gästen. Nach dem Frühstück mit Müesli, Käse, diversen Broten usw. gab es insgesamt über 10 verschiedene Häppchen. Wow!



Natürlich waren ihre grössten Fans, Ruedi Markutt (rechts) und Andres Müller (links) auch dabei.



Klosters: Ein gemütliches, blumiges Gartenfest bei «db Garten- und Sportanlagen» an der Talbachstrasse

Gut besuchter Erlebnistag Jagd-Wild-Wald-Umwelt im Jagdschiessstand Gulfia



S. Im Zelt beim Jagdschiessstand Gulfia haben am letzten Samstag diverse Referate und Demonstrationen stattgefunden, nachdem Präsident Michi Bernet den Tag eröffnet hatte.

Vom Amt für Jagd und Fischerei sprach Stefan Rauch über Wildunfälle, vom Bündner Schweissshundeclub referierten Thomas Fankhauser und Heinz Fehr, Sandro Krättli vom Amt für Wald und Naturgefahren sprach über Wald und Jagd, und Simon Gujan vom Patentjäger-Verband referierte über die Jagd und die Hege. Beat Angerer erläuterte die Jagdausbildung Schiessen, von Pro Natura referierte Sarah Wehrli (Bild links) über die Probleme des Wildes in der sich stets verändernden Umwelt, und schliesslich hielten Florian Rudin vom Fleischzentrum Klosters und Metzger Hans Guler einen aufschlussreichern Vortrag zur Wildbretverwertung.

Bereits am Freitag waren rund 60 Kindergärtner mit ihren Lehrkräften aus Klosters-Serneus (Bild unten) zu Gast in der Gulfia. Auf eindrückliche Art und Weise wurde ihnen eine Rehkitz-Rettung (Bild rechts) simuliert. Weitere Themen waren: Kennenlernen der heimischen Wildtiere und das Jagdhundewesen sowie das Verhalten gegenüber allen Hunden.



Die spezielle Bilderausstellung im Kulturstall

Monika Flütsch-Gloor, Armin Kaufmann und Peppi Davatz präsentieren einen die Künstlerin oder einer der beiden Künstler von 15 bis 17 Uhr persönlich



Die filigran ausgearbeiteten Stieren-Köpfe von Monika Flütsch-Gloor, in Klosters geboren, eine der gefragtesten Scherenschnitt-Künstlerinnen der Schweiz. Fotos S.



Das Ambiente im Kulturstall auf Planätsch ist speziell, aber authentisch. Hier Werke von «Hausherr» Peppi Davatz.

auf Planätsch (Russna) ob Klosters bis 15. Juli

Teil ihrer Werke in einem besonderen Rahmen. Jeden Mittwoch und Samstag ist anwesend.



Peppi Davatz im Gespräch mit einem Vernissage-Gast.



Auch die international bekannte Künstlerin Sonja Knapp besuchte die Vernissage. Hier mit Armin Kaufmann.



Werke von Armin Kaufmann.



Pippo Grass würdigte die besondere Ausstellung der einheimischen Künstler und schilderte seine persönliche Beziehung mit ihnen.



Das Lieblings-Sujet von Peppi Davatz: Die Kuh.



Pippo Grass im Gespräch mit Jann Flütsch, dem Ehemann von Monika Flütsch-Gloor.

Der Golfclub Alvaneu Bad geht neue Wege:



Mit einem Premium-Package will man in Alvaneu Bad den Golfgästen etwas Besonderes bieten, vor allem neue Gäste für Alvaneu Bad zu begeistern.



Auch für die Ankunft mit dem Heli, wie hier demonstriert, sind die Gäste, wie hier demonstriert,

«Premium» heisst das neue Angebot für Geniesser in Alvaneu Bad. Für den Jahresmitgliedschaftsbetrag von 11 250 CHF, bei einer 5-Jahres-Mitgliedschaft für 6.34 Bitcoins oder für einen Tagespreis von 370 CHF werden die folgenden Premium-Leistungen geboten:

- Greenfee,
- Info-Service,
- Check-In durch die Reception und Bestätigung auf den Smartphones,
- Reservierter Parkplatz beim Eingang (inkl. Autowäsche) zum Clubhaus oder Heli-Landeplatz, Umkleidekasten, Dusche mit Frottierwäsche und Pflegemittel
- Powerbag-Food für die Golfrunde
- Reinigung der Schläger und Schuhe
- Caddy oder Elektrowagen je nach Wunsch
- Reservierter Tisch im Restaurant oder auf der Terrasse, lukullisches 4-Gang-Menü
- Wellness- und Badeeintritt im Alvaneu Bad sowie Massage (30 Min.)

Hans Christoffel, Club-Präsident und Initiant des Golfplatzes in Alvaneu Bad, anlässlich der Präsentation: «Der Golftag soll zu einem Erlebnis werden! Ein ideales Angebot für Golfspieler, die ihren Partnern einmal etwas Besonderes schenken möchten!» Nicht nur die Möglichkeit der Anreise mit dem Helikopter sorgt für Aufmerksamkeit, auch die kleinen feinen Dienstleistungen zeigen die neue Positionierung des Golf-Clubs Alvaneu Bad. «Obwohl Alvaneu Bad einer der schönsten und mehrmals ausgezeichneten Golfplätze hat, ist das Bestehen nicht einfach», erklärt Christoffel weiter. «Der Golfsport hat wahrscheinlich den Zenith des Wachstums bereits überschritten, und es kommen nur noch spärlich neue Golfspieler dazu.» Alvaneu Bad liegt peripher, der Golfclub wird also nicht wie in grossen Tourismusorten oder in stadtnahen Clubs durch viele Gäste frequentiert. Mit dem neuen Premium-Angebot sollen nun die Gäste auf der Genuss- und Convenience-Schiene abgeholt werden. «Der Preis für die Extras ist wohl dreifach so hoch wie das normale Greenfee, aber die Leistungen begreifen ein Mehrfaches.» Zudem: Potenzielle Gäste können neuerdings mit Bitcoins zahlen. Hans Christoffel: «Wir versuchen alles, um unseren Golfplatz attraktiv zu halten und weiter zu wachsen.» – Zur Zeit zählt der Golf-Club Alvaneu Bad rund 380 Mitglieder, die Infrastruktur des Clubhauses ist aber auf rund 650 Mitglieder ausgelegt.



Ein Willkommensdrink für den VIP-Gast, hier offeriert vom Betriebsleiter des Golf-Restaurants, Sandro Zollinger.



Mit Bitcoins gibts auch Premium-Leistungen



Helikopter ist alles vorgekehrt. Mit dem Elektrowagen werden nach der Landung abgeholt. Fotos S.



Hans Christoffel zeigt auf die spezielle Duschkabine der Premium-Gäste hin. Alles ist vorgekehrt.



Eintritt ins Schwefelbad mit Gratis-Massage ist auch inbegriffen.



Schuhputz-Service für den Premium-Gast in Alvaneu Bad!



Bild links: Es gibt noch Platz in der Einstellhalle für die Golf-Bags. Die Infrastruktur des Clubhauses in Alvaneu Bad ist ursprünglich für 650 Clubmitglieder ausgelegt.

Bild rechts: «Willkommen in Alvaneu Bad!» (Hickory-Fan Silvia Hefji).



Klar,
Bad Alvaneu

www.bad-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 420 44 00



Natürlich,
Golf Club
Alvaneu Bad

www.golf-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 404 10 07

Simone und Michael Parpan die Brutto-Sieger im Turnier um die Bernhard-Holzbau-Preise



Die Preisgewinnerinnen und -Gewinner im Turnier um die Preise von Bernhard Holzbau, Davos Wiesen.

L.B. Am Samstag ist um die Preise der Bernhard Holzbau AG, Davos Wiesen, gespielt worden. Das Turnier gilt als Geheimtipp unter den Golfern von Alvaneu Bad. Ein erfreulich grosses Teilnehmerfeld verteilte sich auf dem ganzen Golfplatz und wartete gespannt auf den Knall zum Kanonenstart, der pünktlich um 11:00 Uhr ertönte.

Nicht nur ausgezeichnete Platzverhältnisse und wunderbares Wetter trugen zur fröhlichen Stimmung unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei, dieser Anlass mutet immer wie ein grosses Familienfest an, man trifft sich und verbringt einen herrlichen Golftag zusammen. Wie schon im letzten Jahr, verbesserte Janine Bernhard mit ihrem guten Score von 45 Punkten wiederum ihr Handicap und ihr Partner Daniel erspielte sich gar das Handicap, ganz herzliche Gratulation!

Ein reich gedeckter Gabentisch wartete auf die glücklichen Siegerinnen und Sieger. Nach der Preisverleihung waren alle zum feinen Spaghettiplausch gela-

den und liessen danach beim gemütlichen Zusammensein diesen herrlichen Golftag ausklingen. – Ranglistenauszug Preise Bernhard Holzbau AG:

Brutto Damen: 1. Parpan Simone Alvaneu Bad 26 Pt.
Brutto Herren: 1. Parpan Michael Alvaneu Bad 29 Pt.

Netto 1. Kat. (Hcp 0,0 – 18,4): 1. Parpan Michael, Alvaneu Bad 34 Pt.
2. Steiner Nicola, Alvaneu Bad 33 Pt.
3. Egli Peter, Alvaneu Bad 32 Pt.
Diethelm Werner, Alvaneu Bad 32 Pt.

Netto 2. Kat. (Hcp 18,5 – 36): 1. Roth Sonja, Alvaneu Bad 41 Pt.
2. Maffioretta Mattia, Alvaneu Bad 36 Pt.
3. Bossi Oppliger Andrea, Alvaneu 36 Pt.

Netto 3. Kat. (Hcp 37 – PR): 1. Bernhard Janine, Alvaneu Bad 45 Pt.
2. Bernhard Daniel, Alvaneu Bad 41 Pt.
3. Schneider Monika, Alvaneu Bad 35 Pt.

Junioren-Kat.: 1. Geronimi Luca, Davos 13 Pt.

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30'000 Leserkontakte!

Heizung 



**Angenehmes und
gesundes Raumklima**

Individuelle Beratung für ein optimales
Raumklima durch Ihren Lüftungs-Experte

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

Zu vermieten neues, modernes **5 ½-Zi.-Haus** Erstbezug, 180 m².
Sonnige, ruhige Lage in **Domat-Ems**, nur 10 Min. v. Chur. Kl. Garten, Balkon, 2 PP u.v.m.
Haustiere nicht erwünscht. Miete: Fr. 2500.–
Tel. 079 740 29 22

• Ab 3. August oder n.V. moderne, grosse **3.5-Zi.-Whg.** zu vermieten mit grossem Balkon und Garageplatz. Miete: 1910 Fr. mtl. Skistr. 10A, **Davos Platz**, Martina Premerlani, **079 562 53 72**

• Per sofort oder n.V. **möbliertes Zimmer** während der Sommersaison in **Davos Platz** zu vermieten. Sehr zentral gelegen, Küche zur Mitbenützung. Miete: Fr. 400.– inkl. NK.
Tel. 079 274 96 63

• **4-Zi.-Hausteil** zu vermieten in **Alvaneu - Dorf**. **Telefon 079 434 92 08**

• 1. Sie vermieten Ihre Wohnung über **AirBnB**? Wir können für Sie die **Betreuung der Gäste, Reinigung und Wäsche** übernehmen! eugen@compagnoni.com Compagnoni Ferienwohnungen GmbH für Details und Preise.

• 1. Per sofort zu vermieten in **Davos Dorf** Bahnhofstr. 1, **1½-Zi.- Studio** möbliert, zentrale Lage, Neubau, Miete CHF 1100.–, NK akonto CHF 80.– immo@konsumdavos.ch
Tel. 081 413 53 12

• 1. **Davos Platz** Talstr. 25, **Ladenlokal 220m²**, zentrale Lage! immo@konsumdavos.ch
Tel. 081 413 53 12

• 1. Per 1. Oktober 2018 zu vermieten: **Davos Dorf** Bahnhofstr. 3, **4 ½-Zi.-Whg.**, mit Balkon 2.OGR, W 417, Zentrale Lage, Neubau, an Dauermieter, mtl. CHF 2'200.–, NK akonto CHF 250.–
Garagenplatz für CHF 150.– immo@konsumdavos.ch **Tel. 081 413 53 12**

Zu verkaufen

Produktionshalle

unterkellert

Unverbindliche Besichtigung

Auskunft: 079 419 04 92

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Wieviel ist Ihre Immobilie wert ?

valutimmo hat die Antwort !



valutimmo bewertet ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens und empfiehlt sich für die Wertermittlung bei:
Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten.
Gebiete: Kanton Graubünden (ohne Engadin und italienischsprachige Regionen), St. Galler Rheintal, Kanton Zürich

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH
www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch
T 081 413 75 40 M 079 717 05 05

valutimmo - bewertet, was andere schätzen - neutral, unabhängig, kompetent

Mitglied beim Schweizer Immobilienschätzer-Verband (siv) und beim Fachverband Immobilienbewertung VAS – AEC | Die Immobilienschätzer akkreditiert beim Hauseigentümergebiet Graubünden (HEV GR) und beim Hauseigentümergebiet Davos (HEV Davos)

Klar,
Bad Alvaneu

www.bad-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 420 44 00



Natürlich,
Golf Club
Alvaneu Bad

www.golf-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 404 10 07

Rinaldo Collenberg Brutto-Sieger am ASGI Open



Die Preisgewinnerinnen und -Gewinner am ASGI Open in Alvaneu Bad.

L.B. Auch in diesem Jahr lud die ASGI zum Turnier in Alvaneu Bad. Ein nicht allzu grosses Teilnehmerfeld startete am Sonntagmorgen, bei «kuschligen» 25 Grad zum ASGI Open. Das hohe Rough sieht zwar wunderschön aus mit seiner farbigen Blumenpracht, stellte jedoch relativ hohe Ansprüche an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Trotzdem konnten zwei Golfer ihr Handicap verbessern.

Vorschau: Am 21. und 22. Juni findet auf dem Golfplatz in Alvaneu Bad der

von der ASGI organisierte «Parcours Gourmands» statt, bei dem die Teilnehmer/-innen von **Andreas Caminada** kulinarisch verwöhnt werden. Es hat am 2. Tag noch einzelne Plätze frei, Interessenten können sich direkt bei der ASGI anmelden. – Ranglistenauszug ASGI Open:

Brutto:	1. Collenberg Rinaldo	Alvaneu Bad	25 Pt.
Netto (Hcp Pro-54/Pr):	1. Keller André	ASGI	41 Pt.
	2. Lorenz Gian	Alvaneu Bad	37 Pt.
	3. Feller Franziska	Unterengstringen	35 Pt.



**ZIMMER
MANN**

planen | gestalten | ausführen
Häuser | Fenster | Innenräume

Künzli
DAVOS
KULTUR IN HOLZ

**BEWIRB
DICH
JETZT!**

- Wanted**
- Wir suchen **Aushilfe im Service** für Alpbetrieb, vor allem Wochenende, Juli und August. Auch Schüler. Bitte rufen Sie an: **079 309 86 66**
 - 3. Für die Wochenende suchen wir eine **Raumpflegerin**. Anstellung auf Stundenbasis. Hotel Seebüel, Prättigau-erstr. 10, 7265 Davos Wolfgang.
Kontakt: Marcus Pfister **078 713 06 29**
 - **Ferienjob für Schülerin/Studentin**, ab 18 Jahre, im **Freibad Klosters**. Juli/August, mittwochs bis samstags und sonntags jeweils ab 11:00 bis ca. 16:00 **Tel. 079 409 78 48**
 - Gesucht für Rest. Sportzentrum **Klosters: Flexible junge Bedienung** für Frühdienst, 3 bis 4 Mal pro Woche (Mo. – Do.) von 8:30 – 11:30 h **Tel. 079 409 78 48**

Für unsere Ferienanlage*** mit 75 Wohnungen suchen wir per sofort:

Mitarbeiter/Innen

zur Verstärkung unseres Reinigungsteams.

Arbeitseinsatz: vor allem am Samstag und / oder Sonntag jeweils für ca. 4 bis 6 Stunden ab 10.00 Uhr, wochentags nach Absprache
Bezahlung: Stundenlohn zzgl. Ferienzulage

Über Ihr Interesse freut sich Béatrice Müller.

Solaria Davos AG, Solariastrasse 4a, 7260 Davos Dorf
www.solaria.ch, beatrice.mueller@solaria.ch
Telefon 079 205 87 02

Unser Team braucht Verstärkung

deshalb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n flexible/n und zuverlässige/n

- **Mitarbeiter/in für Empfang/Service TZ ca. 50-60%**
 - ❖ Serviceerfahrung
 - ❖ Mitarbeit im Bistro
 - ❖ PC Kenntnisse
 - ❖ auch Abend- und Wochenenddienst
- **Mitarbeiter/in Reinigung abends stundenweise**

Wenn Sie Interesse haben mitzuhelfen, die Bade- und Wellnessoase am Eingang ins Albulatal in Schuss zu halten, dann zögern Sie nicht und schicken Sie Ihre Bewerbung an
Bad Alvaneu AG, Albulastrasse 172,
7473 Alvaneu Bad oder rufen Sie tagsüber unter
081/420 44 00 an.

Albulastrasse 172 7473 Alvaneu Bad
081/420 44 00 Fax 081/420 44 02
info@bad-alvaneu.ch
www.bad-alvaneu.ch

Ihre Gipfel Zytig

E-Bike-Testcenter

H. Obrist
Klosters – 081 422 12 21
www.obrist-klosters.ch

Die Gipfel Zeitung
Seit 25 Jahren
Ihre Partnerin

Traumpaar der Woche



Nicole F. und Lieni W.

Vor vier Jahren haben sich Nicole Flütisch, die St. Antönier Psychologin an der Uni Zürich, und Lieni Widmer, heute der J+S-Verantwortliche bei Graubünden Sport, auf einer Skitour kennen- und schätzen gelernt. Sport ist denn auch das verbindende Element dieses Traumpaares. Sie fahren Velo, Ski und joggen gerne zusammen. Für Nicole, im Sternzeichen des Schützen geboren (Schützen sind Forscher und Philosophen), ist Lieni eine echte Bereicherung im Leben. Für Lieni, als Widder ist er ein Energiebündel, ist Nicole die ideale Partnerin.

Mega-Traumpaar der Woche



Edy B. und Reto C. und ???

Einmal mehr bereicherten die Davoser Ländlerfründa mit ihrer Musik das Angebot im VIP-Zelt des Turf-Clubs Frauenfeld anlässlich der Frühjahrsrennen. Ihre konzertante Volksmusik begeisterte wie die Davoser Musikanten selbst. Edy Bernhard und Reto Caspar machten einen derart guten Eindruck, dass sie von den attraktiven Hostessen als Traumpartner auserkoren wurden.

SAGER
+ PARTNER

NICHT NUR ARCHITEKTUR PUR



Carpe Diem, Wilen



Schindler, Nuolen



Villa Laib, Wollerau



Lago Vista, Wollerau



Schlüsselmatte, Einsiedeln



Residenza Börtji, Davos

SAGER + PARTNER

SCHWERZISTRASSE 20

8807 FREIENBACH TEL.:055 416 50 16

INFO@SAGER-PARTNER.CH

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

Töffnummer GR 7270
für den Meistbietenden
Anfragen an: 079 445 79 14

Zu verkaufen gut erhaltenes **Klavier**
(«Barratt + Robinson»).

Tel. 081 413 79 82

Dienstleistungen

Was ist Ihre Liegenschaft wert? Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens. Wertermittlung von Stock werkeigentum, Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten. Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, www.valutimmo.ch
thomas.guenter@valutimmo.ch

Videokassetten auf DVD: Ich brennen Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

Walter Bäni 079 723 84 42

GENIESSEN SIE IHR LEBEN.

Und überlassen Sie Miimo den Rasen.



HONDA
POWER EQUIPMENT

Mähroboter

ab Fr. **1390.-**

HELDSTAB AG

MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK



DAVOS

BERATUNG
VERKAUF
SERVICE

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

MITSUBISHI Colt 1.3 16V Goal	08.05.2013	41'500 km
Lim/5 Anthrazit/Stoff 95PS		CHF 7'200.00
MITSUBISHI ASX 1.8 DID Intense 4x4	20.04.2010	135'700 km
SUV/5 Anthrazit/Stoff 150 PS		CHF 10'600.00
MITSUBISHI Lancer Sportback 2.0 DID Instyle	21.03.2014	26'100 km
Lim/5 Anthrazit 140 PS		CHF 14'600.00
Mitsubishi Lancer Sport Sedan 1.8 MIVEC	27.03.2008	66'200 km
Lim/5 Silber/ Leder 143 PS		CHF 9'600.00
MITSUBISHI Outlander 2.0 PHEV Diamond 4x4	23.02.2017	9'100 km
SUV/5 Black Ruby Pearl/Leder 203 PS		CHF 39'900.00
MITSUBISHI Outlander 2.0 PHEV Diamond 4x4	28.02.2017	19'300 km
SUV/5 Black Ruby Pearl/Leder 203 PS		CHF 38'900.00
MITSUBISHI Outlander 2.2 DID Diamond 4x4	09.09.2016	14'600 km
SUV/5 Anthrazit/Leder 150 PS		CHF 32'400.00
MITSUBISHI Outlander 2.2 DID Intense 4x4	15.01.2008	154'700 km
SUV/5 Anthrazit/Stoff 156 PS		CHF 8'300.00
MITSUBISHI Outlander 2.2 DID Navigator 4x4	21.02.2014	97'100 km
SUV/5 Rot/Leder 170 PS		CHF 18'900.00
MITSUBISHI Grandis 2.0 16V DID Inform	03.03.2008	125'000 km
Van/5 Dunkel Blau/Stoff 140 PS		CHF 5'900.00
MITSUBISHI Pajero 3.2 DID Instyle 4x4	01.02.2011	149'600 km
Gel/7 Schwarz/Leder 200 PS		CHF 17'900.00
MITSUBISHI Pajero 3.2 DID Profi Plus 4x4	20.06.2015	33'400 km
Gel/7 Silber/Stoff 200 PS		CHF 28'300.00
MITSUBISHI Pajero 3.2 DID Swiss Edition 4x4	24.08.2012	94'650 km
Gel/7 Anthrazit/Teilleider 200 PS		CHF 23'900.00
MITSUBISHI Pajero 3.2 DID Swiss Prof. 4x4	14.06.2012	57'400 km
Gel/5 Granit Braun/Stoff 200 PS		CHF 24'750.00
MITSUBISHI L200 DID 2.5 Invite DC 4x4	09.04.2014	65'000 km
Gel/5 Anthrazit/Stoff 136 PS		CHF 19'900.00
MITSUBISHI L200 DID 2.5 Intense DC 4x4	01.02.2009	152'700 km
Gel/5 Anthrazit/Stoff 136 PS		CHF 13'600.00
MITSUBISHI L200 DID 2.5 Tokushu ED. 2.7T DC 05.10.2012		63'100 km
Gel/5 Anthrazit/Stoff 178 PS		CHF 18'900.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20:30 Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch

Alles über die Aktivitäten des
Cerlece des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch

Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!
Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Wiedersehen mit Sabina Schlosser, ehem. Hotel Steigenberger und Seehof, Davos

«Die Ferienregion Lenzerheide ist ein Wachstumsmarkt»

Sabina Schlosser hat zusammen mit ihrem Ehemann Christoph während 10 Jahren das Hotel Seehof geführt. Danach übernahm das Ehepaar die Direktion des Hotels Waldhaus in Flims. Und heute? Was macht die Tourismusfachfrau heute? Sie erläutert ihre Arbeit im Folgenden:

Heinz Schneider



Frau Schlosser, Sie sind heute u.a. Geschäftsführerin der AlpinTrend AG. Wer ist die AlpinTrend AG und was machen Sie konkret?

Sabina Schlosser: Seit Februar 2018 sind unter dem Dach von AlpinTrend 3 Hotels und 5 Restaurants von Maienfeld über Churwalden, Parpan, Valbella bis Lenzerheide vereint. Ebenfalls dazu gehört der Erlebnisberg Pradaschier in Churwalden mit Rodelbahn und Seilpark. Die Betriebe sind im Besitz des Lenzerheidner Unternehmers Luzi Bergamin, der auch VR-Präsident ist. Ebenfalls im Verwaltungsrat ist der Davoser Aschi Wyrsch, der unter anderem Präsident von Lenzerheide Marketing & Support ist. Zusammen mit aktuell zwei Mitarbeiterinnen stellen wir den Betrieben Personalmanagement, Lieferantenpooling, Marketing, Finanzen sowie allgemeinen Support zur Verfügung. Dass die Gruppe weiter wächst, ist so gut wie sicher, denn bereits sind weitere Projekte in Arbeit.

G *Die Lenzerheide scheint ein Wachstumsmarkt zu sein. Täuscht der Eindruck?*

Stimmt! Es passiert und passierte bereits sehr viel in der Ferienregion Lenzerheide. Über die Umstrukturierung der LMS zusammen mit den Bergbahnen konnte man schon lesen, die Skigebietsverbindung mit Arosa und die Biathlon-Arena sind Meilensteine, und die zahlreichen Veranstaltungen mit nationaler Ausstrahlung machen auch den Sommer attraktiv. Die Lenzerheide ist in meinen Augen eine der am besten

positionierten Ferienregionen in Graubünden. Die schnelle Erreichbarkeit ab Zürich bringt es mit sich, dass fast 90% der Gäste aus der Schweiz stammen. Ausserdem funktioniert die Zusammenarbeit der Übernachtungsanbieter sehr gut, und man unterbietet sich nicht gegenseitig mit den Preisen.

G *Der Bergtourismus steckt in der Krise. Was läuft falsch?*

Die Frage muss lauten: Wie können wir mittel- bis langfristig den Herausforderungen, zum Beispiel der Klimaveränderung mit schneearmen Wintern, begegnen? Oder wie reduzieren wir unsere Abhängigkeit von Wetter und Währung? Wenn ich einfache Antworten und Rezepte hätte, wäre ich wohl steinreich! Ich denke, wir sind in Graubünden recht gut aufgestellt hinsichtlich Infrastrukturen in Beherbergung und bei Bergbahnen. Und was die immer wieder kritisierte Gastfreundschaft angeht: Wir sind gastfreundlich, halt einfach anders als die Österreicher oder Südtiroler, aber nicht schlechter.

G *Fehlt in Graubünden nicht ein Masterplan, um die Herausforderungen der Zukunft mit vereinten Kräften anzugehen?*

Es gibt bereits viele gute Ansätze, die auf das Gemeinsame, auf Kooperationen setzen. Denken Sie nur an die Zusammenlegung der touristischen Destinationen oder das Tourismusprogramm des Kantons. Es braucht aber auch und gerade die Initiativen von visionären Einzelpersonen. Die Biathlon Arena ist so entstanden und auch das Origen Festival.

G *Sie bearbeiten auch den Markt für die Rodelbahn Pradaschier in Churwalden. Wer ist Ihr Zielpublikum? Die Kinder? Wie erreichen Sie die?*

Die Rodelbahn ist ein Angebot, das von Familien oder Jugendlichen als Tagesausflug genutzt wird oder von Gästen vor Ort, die gerade hier Ferien machen. Es ist ein attraktives Zusatzangebot der Ferienregion. Allerdings musste ich



schon feststellen, dass es Churer gibt, die davon noch nie gehört haben! Das wollen wir natürlich ändern, denn schliesslich bieten wir mit über 3 km die längste Rodelbahn der Schweiz an. Es ist wirklich ein Riesenspass und ab solut ungefährlich, da die Sicherheitsvorkehrungen stark ausgebaut wurden.

G *Sind solche Erlebniswelten für die Kinder bzw. für die ganze Familie, wie sie Pradaschier anbietet, die Zukunft, um die Städter wehrt wieder in die Berge zu locken?*

Aus Graubünden will sicher niemand einen Europapark machen. Unsere Stärke liegt in den teils sehr ursprünglichen Landschaften und unberührten Landschaften, wo die Natur hautnah erlebt werden kann. Naturnahe Ferien wie der Agrotourismus liegen ja im Trend. Aber in Destinationen, die genügend gross sind, kann es sinnvoll sein, solche Attraktionen anzubieten. Übrigens gibt es auf Pradaschier schon bald eine neue Attraktion: Roger Federer schenkt Churwalden eine 4 x 2 m grosse Riesenkugelbahn ein grosses Gewirr aus farbigen Metallstangen, an dem Kinder und Erwachsene drehen, hebeln und kurbeln können.

G *Sie persönlich haben auch schon in Davos und Flims gearbeitet. Nun ist Ihr Arbeitsplatz in Chur. Was vermissen Sie am meisten in der Kantonshauptstadt? Haben Sie keine Lust, wieder ein Hotel zu führen?*

Sabina Schlosser

Geb.: 20. Oktober ????

von: Horw LU

whft in: Felsberg

Zivilstand: gesch., 2 erw. Kinder

Beruf: Tourismusfachfrau

Werdegang: Primarlehrerin, Tourismusfachschule, dip. Hotelière, Marketing-Assist. Steigenberger Belvédère Davos, Direktion (mit Ehemann Christoph) Hotel Seehof, Dir. Hotel Waldhaus, Flims bis 2010, Projektleiterin bei «Pluswert», Aufbau der Geschäftsstelle agrotourismus GR, Geschäftsführerin AlpinTrend AG.

Hobbies: Reisen

Lebensphilosophie: Leben und leben lassen!

Traum: So lange wie möglich produktiv sein und etwas für die Gesellschaft leisten!

Was mich freut: Ich habe grossen Spass an Leuten, die ideenreich und vorwärtsorientiert sind. Das inspiriert mich ungemein!

Was mich ärgert: Ignoranz

Lieblingsdrink: Rotwein

Lieblingessen: Regionale Küche mit Pepp

Lieblingslektüre: Hörbücher

Lieblingsmusik: Querbeet
Lieblingsferiendestin.: Irgendwo im Mittelmeer-Raum

Meine Stärke: Analytisch denken, Pragmatisch.

Meine Schwäche: dito

Was ich an GR so schätze: Die landschaftliche Vielfalt!

Was weniger: Das Provinzielle

Ich vermisse nichts, im Gegenteil! Chur ist ideal gelegen, und das gibt mir die Möglichkeit, sowohl schnell in den Bergen zu sein, oder mal spontan nach Luzern oder Zürich zu fahren. Dass ich nicht mehr operativ im Hotel tätig bin, ist für mich ein Segen. Ich schätze es sehr, nun regelmässig frei nehmen zu können, ein Privatleben zu haben und nicht mehr alles dem Beruf unterordnen zu müssen. Gerade deshalb habe ich grossen Respekt vor den ehemaligen Kollegen, die bis zur Pensionierung mit viel Herzblut als Hoteliers tätig sind.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Since 1885 
heierling[®]

Sportorthopädie

Flüelstrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • www.heierling.ch